

## TRINKWASSERVERSORGUNG

# OOWV – Stadt Esens sichert sich Mitspracherecht

von AH/HÄ



Der OOWV versorgt die Menschen der Stadt Esens jährlich mit 350.000 Kubikmeter Trinkwasser.  
Bild: Archiv

**ESENS** - Nach dem Beschluss des Esenser Rates zum Verkauf der Stadtwerke an den Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband am Montag hat nun am Donnerstag auch die Verbandsversammlung des OOWV der Übernahme einstimmig zugestimmt. Das erklärt OOWV-Sprecher **Heiko Poppen** in einer Pressemitteilung.

Hierzu erklärt Geschäftsführer **Karsten Specht**: 'Aus einer vertrauensvollen, jahrzehntelangen Nachbarschaft wird jetzt eine echte Partnerschaft. Darüber freuen wir uns sehr. Schon seit fast 60 Jahren arbeiten wir eng mit der Stadt Esens zusammen. Wir versorgen die Menschen der Stadt jedes Jahr mit 350.000 Kubikmetern Trinkwasser.'

Sich von einem Eigenbetrieb zu trennen, erfordere Mut und Überzeugung. Auch wenn sich die Mitglieder des Rates die Entscheidung nicht leicht gemacht hätten: 'Sie ist richtig', betont Specht. Die Versorgung zähle ebenso wie die Instandhaltung und Wartung von Netzen zu den Kernaufgaben des Verbandes. Der Übergang auf den OOWV sei für alle Seiten nur von Vorteil. Die Stadt vermeide teure Unterhaltungsmaßnahmen und Risiken. 'Gleichzeitig sichert sie sich durch eine Mitgliedschaft im Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband ein Mitspracherecht in der Verbandsversammlung', erklärt der Geschäftsführer.

Andererseits stärke der OOWV seine Präsenz und Heimatverbundenheit, die diesen Verband seit seiner Gründung ausmache. Kurzum: 'Diese Entscheidung ist gut für die Region und für die Menschen', betont Karsten Specht.

Der OOWV ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und arbeitet ohne Gewinnerzielungsabsicht. Der Verband zählt zu den zehn größten Wasserversorgern in Deutschland. Er betreibt derzeit 15 Wasserwerke und 46 Kläranlagen, zählt mehr als 700 Mitarbeiter und bietet zehn Ausbildungsberufe.

Somit gehöre der OOWV zu den wichtigen Arbeitgebern im Nordwesten, betont Pressesprecher Heiko Poppen abschließend.

**KOSTENLOS ABONNIEREN - UNSER NEWSLETTER FÜR DIE REGION**

VERTRAG

## Stadt Esens jetzt Mitglied der Solidargemeinschaft OOWV

Lokal26 von Klaus Händel



Die Stadt Esens hat ihre Stadtwerke an den OOWV verkauft. Das besiegelten vorne v. l. Harald Hinrichs, Karin Emken, Sven Ambrosy sowie stehend v. l. Karsten Specht, Peter Kaufmann und Christoph Kraft mit ihren Unterschriften.  
Bild: Klaus Händel

**ESENS** - Am Dienstag war ein besonderer Tag für die Stadt Esens und den Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband (OOWV). Anlass war der Verkauf der Stadtwerke an den Wasserversorger für 3,3 Millionen Euro.

Dies ist ein sehr emotionales Thema, sagte Bürgermeisterin **Karin Emken**. Bereits seit 1959 werde die Stadt durch den OOWV mit Trinkwasser versorgt. 'Jetzt - nach einstimmigen Beschlüssen in den Gremien, übergebe sie die Stadtwerke an den OOWV als hochkompetenten Partner und Betreiber, so die Bürgermeisterin.

Zur Vertragsunterzeichnung hieß sie Verbandsvorsteher **Sven Ambrosy**, die Geschäftsführer **Karsten Specht** und **Peter Kaufmann**, **Regionalleiter Christoph Kraft** sowie Bereichsleiter **Claus Barwig** im Rathaus willkommen.

Wasser sei das wichtigste Lebensmittel und höchste Gut des Menschen. Um gleiche Lebensbedingungen für Stadt und Land zu schaffen, sei der OOWV als Solidargemeinschaft gegründet worden. 'Er ist eine kommunale Institution. Die Kommunen bestimmen den Weg des OOWV mit', erklärte Ambrosy. Der Verband garantiere einen günstigen Preis. Das sei ein Standortfaktor für Haushalte und produzierende Betriebe.

Durch den Verkauf der Stadtwerke ist die Stadt Esens nun jüngstes Mitglied des Verbandes. Für den OOWV im 70. Jahr seines Bestehens sei das ein besonderes Geschenk.

**KOSTENLOS ABONNIEREN - UNSER NEWSLETTER FÜR DIE REGION**

---